

Sehr geehrte Damen und Herren,



wieder konnten zahlreiche Projekte durch die Caritas GemeinschaftsStiftung gefördert werden. So wurde unter anderem durch Mittel aus dem Fonds „Frühtraumatisierung – Hilfe und Prävention“ die Arbeit mit den Westfälischen Pflegefamilien des SkF Ibbenbüren unterstützt. Weiter hat der Stiftungsfonds „Stiftung Förderschulinternat Schloss Horneburg“ für die Kinder und Ju-

gendlichen diverse Ausstattungsgegenstände anschaffen können. Näheres erfahren Sie in dieser neuen Ausgabe der StiftungsNews.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch bei den Initiatoren der Anlassspenden bedanken, die Spenden für

verschiedene Stiftungsfonds unter unserem Dach sammelten. Ob durch Dienstjubiläen, Geburtstage oder auch durch Trauerfälle sind Mittel zusammen gekommen, die konkret für innovative Projekte oder auch Einzelfallhilfen bistumsweit eingesetzt werden können.

Wir freuen uns, dass die Stiftung so aktiv unterstützt wird!

Es zeigt sich immer wieder, dass das Motto der Stiftung „Aus Vielfalt erwächst Menschlichkeit“ konkret umgesetzt wird und umfangreiche Hilfe geleistet werden kann.

Für die Stiftung

Heinz-Josef Kessmann
Vorstandsvorsitzender

Tobias Glose
Geschäftsführer

Kräftige Finanzspritze für Pflegekinder-Projekt des SkF Ibbenbüren

Wenn Kinder auf Liebe aggressiv reagieren

Sie haben in ihrer Herkunftsfamilie Gewalt erlebt, Vernachlässigung, Hunger und Durst. Trotz aller Liebe, mit denen ihnen Pflegeeltern begegnen, reagieren diese Kinder immer wieder ganz anders als zu erwarten wäre - auch mit Aggressionen.

Traumatisierte Kinder im Alter von 0 bis fünf Jahren aufzunehmen, „ist durchaus herausfordernd“, stellt Geschäftsführerin Barbara Kurlemann fest. Der Sozialdienst katholischer Frauen in Ibbenbüren will deshalb über zwei Jahre diese Pflegefamilien speziell begleiten lassen und unterstützen. Möglich wird das durch 7.000 Euro aus zwei Stiftungsfonds der Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster.

Dr. Helga Terwey-Weber und Dr. Hartmut Weber, die den Stiftungsfonds „Frühtraumatisierung - Hilfe und Prävention“ unter dem Dach der Stiftung gegründet haben, kamen zur Überreichung des Schecks nach Ibbenbüren. 4.500 Euro konnten sie ausschütten, weitere 2.500 Euro flossen aus dem Stiftungsfonds „Kinder in Not“.

Damit wird es möglich, regelmäßige Treffen sowohl für die Eltern als auch für die Kinder anzubieten. Die Kinder, die in Westfälischen Pflegefamilien leben, sollen zunächst nur über Spielen Vertrauen fassen und sich erst später altersgerecht mit Themen wie grenzachtendes Verhalten miteinander auseinandersetzen.



Die Stiftungsfonds-Gründer Dr. Hartmut Weber (links) und Dr. Helga Terwey-Weber (3. von links) übergaben den Scheck.

Stiftungsprojekt 2019

Ideen zur Digitalisierung der Sozialen Arbeit

Die Begleitung der Kinder und Jugendlichen wird analog bleiben, aber digitale Kommunikation spielt auch in diesem Bereich der sozialen Arbeit eine immer größere Rolle. Die in der Arbeitsgemeinschaft Erziehungshilfe (AGE) zusammenarbeitenden Beratungsstellen und stationären Einrichtungen der Caritas in der Diözese Münster haben deshalb das Projekt „#jugendhilfedigital“ gestartet. „Insbesondere die Jugendlichen treiben den rasanten Wandel unserer Arbeit durch die intensive Nutzung der sozialen Medien voran“, beschreibt AGE-Geschäftsführerin Marion Schulte die Motivation.



Praktische Ideen zur Umsetzung der Digitalisierung in den Alltag der Kinder- und Jugendhilfe erarbeiteten die Teilnehmer in Teams.

Workshops mit Experten zum Beispiel zum Thema „#digitalstattreal - Chancen und Risiken für Familien“ haben das Thema aufgegriffen. In den acht Modulen der Qualifizierungsreihe ging es auch um den verantwortungsvollen Umgang mit den digitalen Medien und damit um die Förderung der Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen. In den Blick genommen wurde ebenso die Online-Kommunikation mit den Eltern. Nicht ausgeklammert wurden Themen wie Chancen und Risiken sowie ethische

Fragestellungen, so Schulte. Münden sollte die Reihe in Projektideen für die praktische Umsetzung im pädagogischen Alltag der Kinder- und Jugendhilfe. Drei wurden beim Abschluss des ersten Kurses im Juli vorgestellt. Geplant sind zwei weitere Qualifizierungsreihen. „Die Teilnehmenden sollen dann die gewonnenen Erkenntnisse in ihre Teams tragen, um das neue Wissen weiter zu verbreiten“, erklärt Marion Schulte.

Kreativ neue Spielideen entwickeln

Unübersehbar viel Spaß haben die Kinder und Jugendlichen mit den neuen Spielmaterialien für ihre Sporthalle, die mit Mittel aus dem Stiftungsfonds Förderschulinternat Schloss Horneburg angeschafft wurden. Mit den verschiedenen Formen und Größen lassen sich kreativ immer neue Spielideen entwickeln, Geschicklichkeit und Gleichgewicht trainieren und anscheinend auch Muskeln in den Armen entwickeln.



Herausgeber:

Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster,
E-Mail: gemeinschaftsstiftung@caritas-muenster.de, www.caritas-muenster.de

Konto der Dachstiftung bei der Darlehnskasse Münster eG: BIC GENODEM1DKM, IBAN DE08 4006 0265 0000 800 200